

**Stunde 18- von 10 bis 11 Uhr**

**Jesus wird mit Dornen ein zweites Mal gekrönt.  
Jesus küsst aufs Neue das Kreuz und nimmt das Kreuz auf die Schulter.**

Mein Jesus, unendliche Liebe!

Ich sehe, dass du dir keine Ruhe gönnst, und empfinde dein Liebessehnen und deine Schmerzen. Dein Herz pocht stark, und bei jedem Schlag nehme ich seine Leiden, die Heftigkeit und Ausbrüche seiner Liebe wahr. Da du das Feuer, das dich verzehrt, nicht zurückhalten kannst, wird es zur Pein für dich.

Du seufzt, und bei jedem Seufzer höre ich das Wort „**Kreuz**“ über die Lippen kommen. Und „**Kreuz**“ wiederholt jeder Tropfen deines Blutes, „**Kreuz**“ sprechen alle deine Leiden aus, in die du wie in ein uferloses Meer versenkt bist. Nun rufst Du aus: „**0 geliebtes und ersehntes Kreuz, du allein wirst meine Kinder retten, in dir vereinige Ich alle meine Liebe**“.

**Jesus wird ein zweites Mal mit Dornen gekrönt**

(...) Keine Stelle deines Hauptes, die nicht die Stiche der Dornen spürte. Unter diesen mitleidlosen Händen wankst und erzitterst du vom Kopf bis zu den Füßen, ja, deine Qualen bringen dich dem Tod nahe.

Mit trübem Blick deiner bluterfüllten Augen schaust Du mich an und bittest um Beistand in diesem schweren Leid. (...)

**Du sprichst zu mir:**

**„Mein Kind, lass meine Liebe ausströmen und sühne mit Mir für jene, die das Gute tun, mich aber entehren.“**

**Die Juden legen Mir wieder meine Kleider an, nur um Mich noch mehr beim Volk in Verruf zu bringen und es zu überzeugen, dass ich wahrhaft ein Missetäter sei. Scheinbar war diese Bekleidung eine gute Handlung, aber der Absicht nach und in sich selbst war sie böse.**

**O wie viele verrichten gute Handlungen, spenden oder empfangen die heiligen Sakramente, aber in menschlicher, mitunter sogar böser Absicht. Das Gute jedoch, das man in böser Absicht tut, führt zur Herzenshärte.**

**So will Ich ein zweites Mal gekrönt sein unter noch heftigeren Schmerzen als bei ersten Mal, - um die Herzenshärte der Menschen zu erweichen und sie mit meinen Dornen an Mich heranzuziehen.**

**Meine Tochter! Diese zweite Krönung ist mir weit schmerzvoller. Es kommt mir vor, als wäre mein Haupt in Dornen vergraben. Bei jeder Bewegung, die Ich mache, und bei jedem Stoß, den sie Mir geben, habe ich grausame Todesqualen zu erdulden.**

**Damit will Ich die Bosheit sühnen, die in jeder Beleidigung Gottes liegt, sühnen für jene, die, mag ihr Seelenzustand sein wie immer,**

*„Es kommt mir vor, als wäre mein Haupt in Dornen vergraben“*

*SG - Der Göttliche Wille*

- *statt an ihre Heiligung zu denken,*
- *nur in Zerstreungen leben,*
- *meine Gnaden zurückweisen und*
- *Mich so noch grausamere Dornen empfinden lassen.*

*Mir bleibt nichts übrig, als zu seufzen,  
- Blutstränen zu vergießen und ihre Rettung zu ersehnen.*

*Ach, ich tue alles, die Menschen zu lieben, und sie tun alles, mich zu beleidigen.  
Lass wenigstens du Mich nicht allein  
- in meinen Leiden und meinen Sühneleistungen.“*

<b>Jesus küsst aufs Neue das Kreuz und nimmt das Kreuz auf seine Schultern</b>
--

Mein misshandelter Jesus! Ich sühne mit dir, ich leide mit Dir.  
Jetzt sehe ich, dass deine Feinde dich die Treppe hinunter stoßen, wo das Volk mit Wut und Gier auf dich wartet. Schon bringen die Schergen das Kreuz, nach dem Du so sehnsüchtig Umschau hältst und das Du mit Liebe betrachtetest.

Entschlossenen Schrittes näherst du dich Ihm, umarmst und küsst es.  
Deine ganze Menschheit erschauert vor Freude.  
Immer wieder schaut Du es an und ermisst seine Länge und Breite.  
An ihm bestimmst Du schon den Anteil, den du allen Menschen zugedacht hast, einen Anteil, der genügt, sie durch das Band mystischer Vermählung an die Gottheit zu fesseln und zu Erben des Himmelreichs einzusetzen.

Jetzt kannst Du deine Liebe, mit der du die Seelen liebst, nicht mehr in Schranken halten. Darum küsst du aufs Neue das Kreuz, wobei **Du sprichst**.

**„Ersehntes Kreuz! Endlich kann ich dich umarmen.  
Du bist das Verlangen meines Herzens, das Martyrium meiner Liebe.  
Lange hast du gewartet, während ich meine Schritte stets zu dir lenkte.**

**Heiliges Kreuz! Du bist das Ziel meiner Wünsche, der Abschluss meiner Laufbahn hier unten. In dich lege ich mein ganzes Wesen hinein, in dich alle meine Kinder.  
Du wirst ihr Leben, ihr Licht, ihre Verteidigung, ihr Schutz, ihre Kraft, ihnen in allem eine Stütze sein und sie triumphierend in den Himmel führen.**

**O Kreuz, Lehrstuhl der Weisheit!  
Du allein wirst die wahre Heiligkeit lehren, du allein die Tugendhelden, die Märtyrer, die Heiligen bilden. Schönes Kreuz, du bist mein Thron! Da ich von der Erde scheiden muss, bleibst du an meiner statt zurück. Dir gebe Ich zum Erbe alle Seelen.  
Bewahre sie Mir, rette sie Mir, dir vertraue Ich sie an.“**